

Jahresbericht 2023



Patrick Thienelt

staatlich anerkannter Sozialpädagoge B.A.
Leitung Kinder- und Jugendbüro

P.Thienelt@laubach-online.de
0 64 05 – 50 68 598

Vanessa Linke

staatlich anerkannte Kindheitspädagogin M.A.
Leitung Familienzentrum Alter Bahnhof

V.Linke@laubach-online.de
0 64 05 – 50 59 988

Inhalt

Präambel	S. 4
Offene Kinder und Jugendarbeit	S. 5
Das Kinder und Jugendbüro der Stadt Laubach	S. 5
• - Herr Patrick Thienelt	S. 5
• - Frau Vanessa Linke	S. 6
Angebote des Kinder- und Jugendbüros	S. 6
• Drogen- und Suchtprävention – Kooperation mit der Friedrich-Magnus-Schule	S. 6
• Winter- und Frühlingsprogramm 2022/2023	S. 7
• Osterprogramm – Osterfest und das Tinko-Kindertheater: „Das tapfere Schneiderlein“	S. 7
• Ferienspiele	S. 8
• Herbst- und Winterprogramm	S. 11
• Beteiligung bei Stadtfesten	S. 11
• Jugendräume	S. 12
Das Familienzentrum „Alter Bahnhof	S. 12
• Definition Familienzentrum	S. 12
• Angebote	S. 12
Ausblick und Ziele	S. 15
• Erreichte Ziele	S. 15
• Ziele für 2024	S. 15
Anhang	
• Angebote während der Projektwochen im Schlosspark	
• Presseartikel	

Präambel:

*Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen,
sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.*

Maria Montessori, Reformpädagogin

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ (vergl. §1 SGB VIII). Das Grundgesetz bestimmt Erziehung als natürliche und wesentliche Pflicht der Eltern. Die staatliche Gemeinschaft wacht über diese Ordnung und sichert mit der Jugendhilfe Unterstützung zur Erfüllung der elterlichen Pflicht zu.

Die Anforderungen an die Jugendhilfe sind:

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, dass Benachteiligungen vermieden oder abgebaut werden,
2. jungen Menschen eine aktive, selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen,
3. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen,
4. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen und
5. eine kinder- und familienfreundliche Umwelt mit bedarfsgerechten Angeboten zu schaffen und zu erhalten.

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind unter anderem ein fester Bestandteil der Jugendhilfe. Dazu gehören die Arbeitsstrukturen der Gemeinwesenarbeit, der Sozialarbeit an Schulen sowie kirchliche, soziale und öffentliche Träger. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach nahm seine Funktion als öffentlicher Träger in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit im September 2021 auf. Personell besetzt ist die Einrichtung aktuell mit einer staatlich anerkannten Kindheitspädagogin M.A. und einem staatlich anerkannten Sozialpädagogen B.A.. Das Büro ist im Jahr 2022 eingeweihten Familienzentrum „Alter Bahnhof“, Bahnhofstraße 33 in 35321 Laubach untergebracht.

Der vorliegende zweite Sachbericht 2023 fasst die wesentlichen Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit zusammen und gibt einen allgemeinen Überblick über den Fortschritt der Arbeit. Es werden über die Angebote, Projekte und Kooperationen berichtet. Abschließend werden die Ziele für das Jahr 2024 formuliert. Im Anhang finden Sie Presseberichte.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die wesentlichen Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit sind im Achten Sozialgesetzbuch, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, verankert. Die Angebote richten sich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von der Geburt bis zum vollendeten 27. Lebensjahr.

Jugendarbeit hat erforderliche Angebote zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen zu stellen. Sie sollen an die Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und sozialen Engagement anzuregen und zu befähigen. Allen jungen Menschen ist die Teilhabe an den Angeboten sicherzustellen. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung und
6. Jugendberatung.

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach

Seit dem 1. September 2021 hat das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach die Funktion und Aufgaben eines öffentlichen Trägers in der Kinder- und Jugendarbeit aufgenommen. Eine Vollzeitstelle wurde mit Herrn Patrick Thienelt, staatlich anerkannter Sozialpädagoge B.A. und Leiter der Einrichtung besetzt.

Zu den zentralen Aufgaben von Herrn Thienelt gehören:

- die Planung, Entwicklung und Durchführung von Freizeit- und außerschulischen Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche ab dem 6. Lebensjahr
- Kooperationen und Vernetzungsarbeit mit örtlichen Trägern und Vereinen sowie Institutionen auf Landkreisebene
- Jugend- und Familienberatung sowie die Vermittlung von geeigneten Hilfen
- Betreuung der Jugendräume und Koordinierung von Angeboten im Jugendzentrum (Roof-Club Laubach)
- Begleitung und Unterstützung von Formaten und Angebote der Kinder- und Jugendbeteiligung (z.B. Jugendbeirat)
- genderspezifische Kinder und Jugendarbeit
- Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben nach dem SGB VIII, insbesondere den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§8a) und Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen (§72a)

Im Folgejahr am 1. Oktober 2022 wurde Vanessa Linke, staatlich anerkannte Kindheitspädagogin M.A. mit einer 0,75 VZÄ eingestellt. Frau Linke übernahm mit der Einweihung des Familienzentrums am 20. Mai in diesem Jahr die Leitung und plant und koordiniert der Angebote für Kleinkinder, Familien und Senioren im Alten Bahnhof.

Zu den vorrangigen Aufgaben von Frau Linke gehören:

- die Planung, Entwicklung und Durchführung von bedarfsorientierten Angeboten für Familien
- Kooperationen und Vernetzungsarbeit mit örtlichen Trägern und Vereinen sowie Institutionen auf Landkreisebene
- Erziehungs- und Elternberatung sowie die Vermittlung von geeigneten Hilfen
- genderspezifische Kinder- und Jugendarbeit
- Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben nach dem SGB VIII, insbesondere den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§8a) und Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen (§72a)

Die Angebote des Kinder- und Jugendbüros fundieren auf Freiwilligkeit und Partizipation. Sie sollen möglichst für alle Zielgruppen zugänglich sein, um eine größtmögliche Teilhabe zu gewährleisten. Unterstützt wird die Arbeit von örtlichen Vereinen und einem Team aus ehrenamtlichen Helfern und engagierten und geschulten Honorarkräften.

Angebote des Kinder- und Jugendbüros

Die Angebote des Kinder- und Jugendbüros umfassen Spiel-, Kreativ- und Freizeitangebote sowie außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche ab dem Grundschulalter und Beratungsangebote für Jugendliche, Eltern und Vereine. Mit Gründung des Familienzentrums werden zusätzlich entwicklungsfördernde Angebote für Kleinkinder und niederschwellige erziehungsunterstützende Maßnahmen für junge Familien angeboten. Die wesentlichen Aufgaben sind der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und die Förderung der Entwicklung von jungen Menschen. Die Inhalte der Kinder- und Jugendarbeit sind interessenorientiert und partizipativ auszurichten. Auf Kommunal- und Landkreisebene finden Vernetzungen und Kooperationen statt. Ressourcen werden gebündelt.

Im folgenden Teil werden exemplarisch die wichtigsten Angebote des Jahres vorgestellt.

Drogen- und Suchtprävention – Kooperation mit der Friedrich-Magnus-Schule

In Kooperation mit dem Suchthilfezentrum Gießen, zwei Lehrkräften und der Sozialarbeit an der Friedrich-Magnus-Schule, wurde im Mai 2023 der Mitmachparcours Suchtprävention im Jahrgang 6 durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler informierten sich und diskutierten über verschiedene Arten von Drogen und ihre Wirkungen und Auswirkungen auf den Körper.

Insgesamt wurden mit dem Informationsangebot rund 60 Jugendliche an dem Nachmittag erreicht.

Winter- und Frühlingsprogramm

In den Wintermonaten von November 2022 bis März 2023 wurden für Kinder und Jugendliche verschiedene Spiel- und Kreativnachmittage durchgeführt. Das Programm fand dabei an verschiedenen Veranstaltungsorten in den Dorfgemeinschaftshäusern der Ortsteile statt, um den Fokus nicht nur auf Angebote in der Kernstadt zu legen. In Gonterskirchen wurden kleine Figuren aus lufttrocknender Knete modelliert. In Münster trafen sich die Kinder zum Weihnachtsbasteln. Bewegungsspiele lockten die Kinder in das DGH Wetterfeld und in Ruppertsburg wurden Perlentierchen gebastelt.

Parallel dazu wurden Veranstaltungen im Familienzentrum Alter Bahnhof im Rahmen des Spieletreffs organisiert: Beim Kinder-Kino wurde der Film „Die Schule der magischen Tiere“ geschaut. An Weihnachten wurden Plätzchen gebacken und ein Strick- und Häkelkurs für Kinder durchgeführt.

Erreicht wurde mit dem Winterangebot zwischen 12 und 20 Kinder.

Osterprogramm – Osterfest und das Tinko-Kindertheater: „Das tapfere Schneiderlein“

In den Osterferien wurde ein kleines Osterprogramm für Kinder organisiert: Das Tinko-Kindertheater führte „Das tapfere Schneiderlein“ im Rathaussaal auf, im Familienzentrum Alter Bahnhof wurden Vogelhäuser gebaut und am Ostersonntag feierten Familien ein kleines Osterfest mit Kaffee und Waffeln, einer Stadt-Rallye und Spielen für die Kleinen.

Zum Start in die Osterferien wurde das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ nach den Gebrüdern Grimm im Rathaussaal gespielt. Das Tinko-Kindertheater gastierte zum zweiten Mal im Auftrag des Kinder- und Jugendbüros in Laubach. Auch diesmal lockte das Schaustück über 100 Personen an. Familien und Kinder konnten sich über Kitas, Schulen und dem Tourismusbüro anmelden.

Bei einem Kreativnachmittag bemalten und bauten 25 Kinder kleine Vogelhäuser aus Holz. Die Häuschen waren aus Holzspanplatten vorgefertigt, mussten aus ihren Schablonen herausgelöst und zusammengesetzt werden. Nach der kreativen Zeit blieb noch genug Zeit für ein freies Spiel im Garten des Alten Bahnhofs.

Bei dem Osterfest am Alten Bahnhof konnten sich Eltern über die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros informieren. Für die Kinder wurden verschiedene Geschicklichkeitsspiele sowie eine Osterrallye quer durch die Altstadt vorbereitet. In Zusammenarbeit mit den örtlichen kleinen Läden wurden Osterkörbchen in den Schaufenstern versteckt, die es zu entdecken galt. Bei der richtigen Lösung des Rätsels winkte eine kleine Osterüberraschung. Unterstützt wurde das Osterfest auch vom Förderprogramm „Demokratie leben!“. Aaron Löwenbein, von der Koordinierungs- und Fachstelle, bot einen Workshop zur Anfertigung von Fotobuttons an. So konnten sich die Familien auch ein schönes Andenken in Form von Kühlschrankschmankmagneten und Ansteckern mit nach Hause nehmen. Insgesamt wurden rund 80 Familien beim Osterfest erreicht.

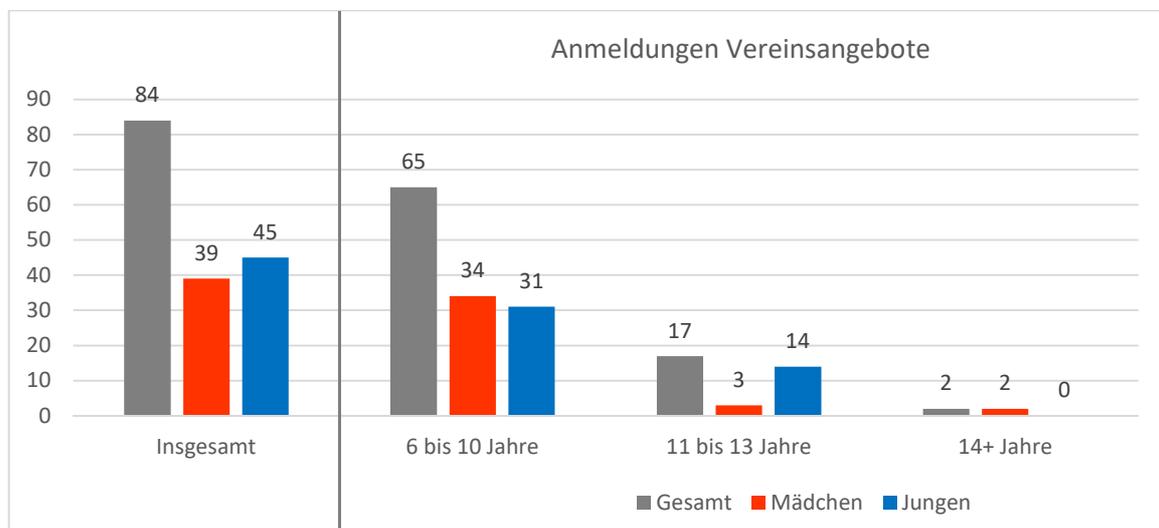
Ferienspiele

Das Vereinsangebot

Die Sommerferienspiele der Stadt Laubach fanden im Berichtsjahr vom 24. Juli bis 18. August 2023 statt. In der ersten Woche beteiligten sich die folgenden neun Vereine mit den Angeboten:

- Film- und Fotoclub Laubach – kreative Bilder mit der Digitalkamera
- TSV-Freienseen, Harald Mohr – Ju Jutsu - Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche
- Solmsner Pfadfinderschaft – mit einem Angebot auf dem Lagerplatz und einer Nachtwanderung
- Museum Fridericianum – Waffeln backen wie zu Großmutter's Zeiten, mit Museumsführung
- Sabine Mewitz – Kinder-Yoga mit Spiel, Spaß und Entspannung
- Tennisclub Laubach – Tennis und sportliche Spiele
- VfB Ruppertsburg – Kinderturnen
- Hand in Hand e.V. – Fuß vor Fuß, Erlebniswanderung
- Deutsches Rotes Kreuz Laubach – Pflasterdiplom

Mit dem ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder wurde ein abwechslungsreiches Angebot geschaffen. Neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung in den Ferien, lernten die Kinder auch das Angebot der Vereine kennen. Einige waren motiviert, sich auch über die Ferienspiele hinaus einem Verein anzuschließen und einem neuen Hobby nachzugehen. Durch die Teilnahme bei den Ferienspielen mit einer Veranstaltung, wurde nachweislich auch das Vereinsleben gestärkt und junge Nachwuchsmitglieder gewonnen.



Dia1: Mit den Vereinsangeboten wurden insgesamt 84 Kinder erreicht. 65 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren und 17 Kinder zwischen 11 und 14 Jahren. Anmerkung: An den Angeboten nahmen auch zwei Erziehungsberechtigte an der Fahrt ins FortFun Abenteuerland teil.

Leider konnten die Mindest-Teilnehmerzahlen bei Ju Jutsu, Selbstverteidigung für Jugendliche und bei der Nachtwanderung mit den Pfadfindern nicht erreicht werden. Mit diesen Veranstaltungen wollten die Vereinsmitglieder speziell Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre ansprechen. Die Stadt Laubach erreicht derzeit mit ihrem Ferienangebot überwiegend Kinder im Grundschulalter und vereinzelt Kinder bis 12 Jahre.

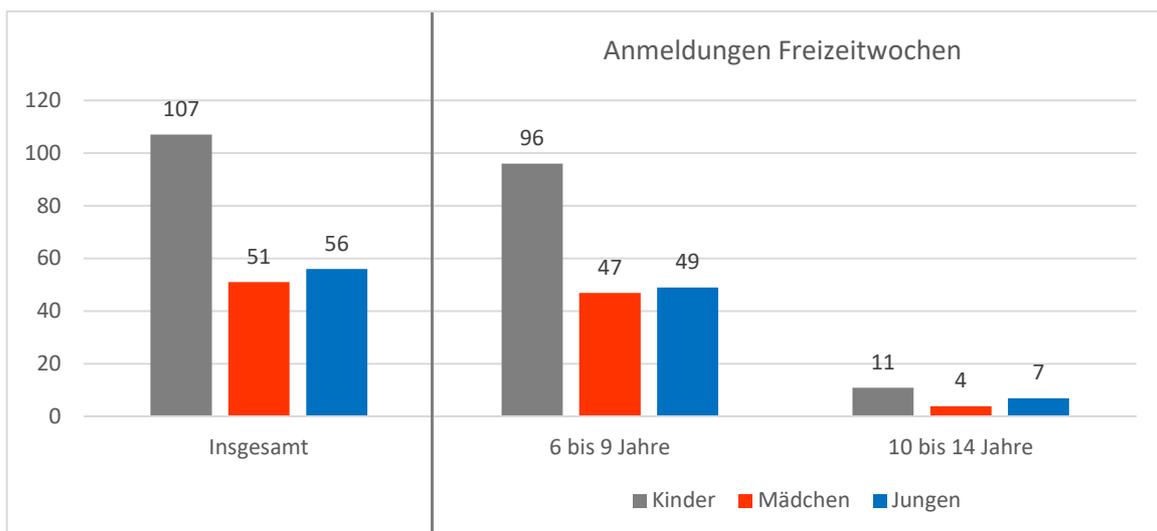
Die Freizeitwochen

In den zwei Folgewochen, vom 31. Juli bis 11. August, konnten Eltern ihre Kinder bei einem festen Betreuungsangebot anmelden. Betreut wurden die Kinder von einem geschulten Team. Fünfzehn Betreuerinnen und Betreuer konnten als Honorarkräfte für die Ferienspiele gewonnen werden. Während einem zweitägigen Teammeeting wurden die Betreuerinnen und Betreuer von Herrn Thienelt in den wichtigsten Grundlagen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen geschult:

- Aufsichtspflicht und Haftung
- Rechtliche Grundlagen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und
- Jugendschutz

Darüber hinaus wurde ein abwechslungsreiches Betreuungsangebot ausgearbeitet und vorbereitet. Die Kinder wurden von 9:00 bis 16:00 Uhr verlässlich betreut und konnten zwischen verschiedenen Angeboten wählen. Eine Übersicht der Angebote während der zwei Projektwochen liegt diesem Bericht im Anhang bei.

Im Berichtsjahr konnten die Freizeitwochen aufgrund des unbeständigen Wetters nicht im Schlosspark veranstaltet werden. Sie wurden kurzerhand in die Sport- und Kulturhalle verlegt.

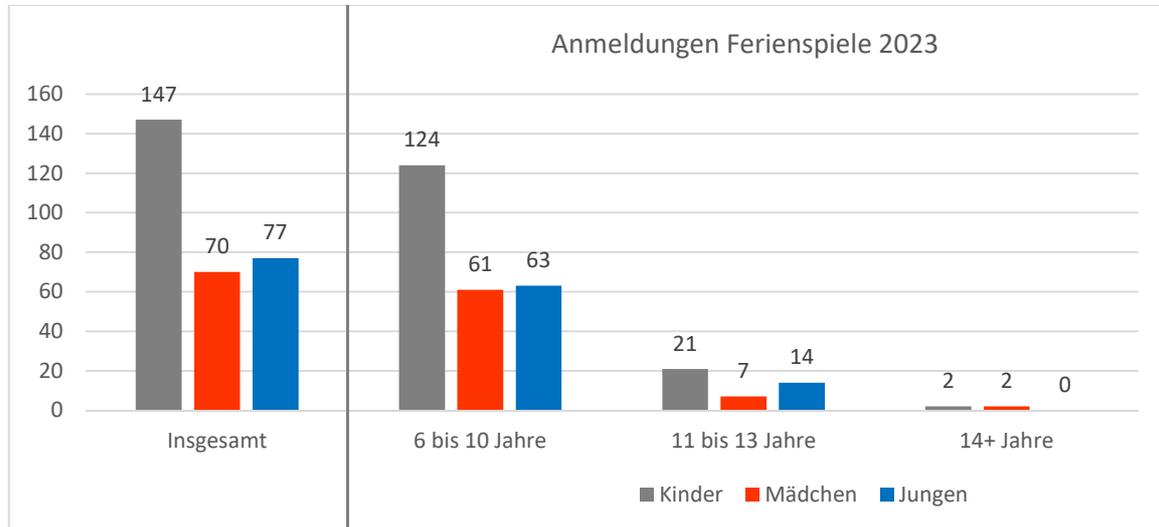


Dia2: An den zwei Freizeitwochen nahmen insgesamt 107 Kinder teil. 96 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren und 11 Kinder zwischen 10 und 14 Jahren.

Unterstützt wurden die Freizeitwochen in diesem Jahr vom Projekt ANKER. Laubach ist, nach der Kreisstadt Gießen, die Stadt mit den meisten Zuweisungen geflüchteter Menschen im Landkreis. Um gerade die Integration geflüchteter ukrainischer Kinder im Landkreis zu erleichtern wurde das Projekt ANKER ins Leben gerufen. Ankommen, Kennenlernen und Erleben ist das Ziel von ANKER. Mit der Schaffung von spezifischen Lern-, Begegnungs- und Freizeitangeboten im Rahmen von Nachmittagsangeboten und Ferienangeboten möchte die MIND gGmbH (Verantwortlich für das Projekt) geflüchteten ukrainischen Kindern und Jugendlichen ein Stück Unbeschwertheit zurückgeben. Das Angebot umfasst verschiedene Module für unterschiedliche Altersgruppen wie auch Interessen, wie zum Beispiel Spiel und Sport, Kunst und Werken, Naturprojekte, Stop-Motion Filme, Theater und Ausflüge. ANKER unterstützte die Ferienspiele in Laubach mit pädagogisch geschulten und ukrainisch-

bzw. russischsprachigen Betreuerinnen und Betreuer. Das ANKER-Projekt wird gefördert durch die Aktion Mensch und die Gemeinnützige Stiftung Sparkasse Gießen.

Anmeldungen und Entwicklung



Dia3: Bei den Ferienspielen der Stadt Laubach nahmen im Jahr 2023 insgesamt 147 Kinder teil, davon 70 Mädchen und 77 Jungen.

Die Teilnahmezahl der Ferienspielkinder insgesamt hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt: 85 Kinder meldeten sich 2022 für die Ferienspiele an. 2023 wurden 147 Kinder mit dem Ferienspielangebot erreicht. An den Freizeitwochen 2023 nahmen insgesamt 107 Kinder, 45 Kinder mehr als im Jahr zuvor, teil. Das Vereinsangebot war im Jahr 2022 bereits gut angenommen worden: 52 Anmeldungen wurden verzeichnet. 2023 waren es 18 Anmeldungen mehr. Das Deutsche-Rote-Kreuz, Der Film- und Fotoclub Laubach, das Museum Fridericianum, Hand in Hand – Kinder und Jugend e.V., der Tennisclub Laubach und der TSV-Freienseen beteiligten sich zum zweiten Mal bei den Ferienspielen. 2023 neu hinzugekommen ist die Solmsner Pfadfinderschaft, die nicht nur ein eigenes Angebot einbrachten, sondern auch zwei erlebnispädagogische Angebote des Kinder- und Jugendbüros tatkräftig mit ehrenamtlichen Engagement und einem Fahrdienst unterstützten.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Zielsetzung der Betreuung in der Sommerferienzeit

Im Sachbericht 2022 wurden folgende Ziele für die Sommerferienzeit formuliert:

- Die Beteiligung der Vereine an den Ferienspielen weiter ausbauen, die Vereine stärken und den Nachwuchs zu fördern.
- Das Betreuungsangebot in Kooperation mit den Grundschulen in Laubach und Freienseen koordinieren und Ressourcen nutzen.

In diesem Jahr konnte, im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Vereinsangebote nicht erhöht werden, jedoch andere Vereine für die Unterstützung der Kinder und Jugendarbeit gewonnen werden. Ziel für die Ferienspiele 2024 ist es, die Beteiligung der Laubacher Vereine noch weiter auszubauen, für mehr

Angebotsvielfalt und um das Vereinsangebot generell zu stärken. Bereits in diesem Jahr könnte Nachwuchs für die Vereine gewonnen werden. Mit einem attraktiven Angebot sollen auch Jugendliche erreicht werden. Um dies zu fördern ist eine Zusammenarbeit mit der Sozialarbeit an der Fridrich-Magnus-Gesamtschule angestrebt.

Mit den örtlichen Grundschulen in Laubach und Freieenseen wurden bereits die Betreuungszeiten in den Ferien mit dem Pakt für den Nachmittag¹ koordiniert. In Absprache mit den Schulen ist eine Betreuung über die gesamte Sommerferienzeit gewährleistet.

Herbst- und Winterprogramm

Auch für das Winterprogramm 2023 wurden kreative und spielerische Aktionen vorbereitet. Gleich zweimal wurde Halloween gefeiert. Bei der Veranstaltung Kids-Club im Familienzentrum trafen sich die Kleinen mit ihren Eltern, kostümiert zu verschiedenen Spieleaktionen und schaurigen Geschichten. Im Roof-Club wurden mit Teenagern wiederholt Kürbisse geschnitzt und sich auf das Halloweenfest vorbereitet.

Durch zufällige Umstände und kurzer Entschlossenheit wurde Frau Sabine Sachs für ein Töpferangebot im Familienzentrum gewonnen. Die Laubacherin suchte für ihren Töpferofen einen neuen Unterstand und konnte für die Werkstatt im Alten Bahnhof gefunden werden. Hier gibt sie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene seit Dezember regelmäßige Töpferkurse. Zu Weihnachten veranstaltete das Kinder- und Jugendbüro einen Schnupperkurs, bei dem Weihnachtswichtel und Christbaumschmuck getöpft wurde.

Weitere Aktionen waren eine klassische Weihnachtsbastelaktion in Kooperation mit der Grundschule Freieenseen, einen Filmenachmittag mit der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens und eine Aktion auf dem Weihnachtsmarkt in Laubach.

Beteiligung bei Stadtfesten

In Kooperation mit der Laubacher Tourismus und Service gGmbH hat das Kinder und Jugendbüro vier Stadtfeste begleitet: Das Familienfest und den Auftakt zum Stadtradeln, das Laubacher Lichterfest, das Blues-Festival „Blus, Schmus und Apfelmus“ und den Laubacher Weihnachtsmarkt. Mit einem Bobby-Car-Wettrennen, einem ADAC-Geschicklichkeitsparcours für Kinder und buntem Rahmenprogramm mit Infostand lockte das Kinder- und Jugendbüro junge Besucher zum Familienfest Stadtradeln. Beim Laubacher Lichterfest und beim Blues-Festival wurde ein Betreuungsangebot für die jungen Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungen aufgestellt. Das „Kunterbunte Kinderkarussell“ stellte Hüpfburgen und Kletterparcours auf. Mit einem Informationsstand für Eltern und einem Kreativangebot für Kinder wurde die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros vorgestellt und die Gelegenheiten genutzt, um mit Familien ins Gespräch zu kommen. Beim Weihnachtsmarkt schmückten die Kinder mit selbstgebastelten Weihnachtsschmuck den Christbaum und hinterließen einen Weihnachtswunsch.

Das Betreuungsangebot während des Blues-Festivals konnte durch das Förderprogramm Demokratie leben! finanziert werden.

¹ Ganztagsbetreuungsangebot des Landkreises an der Theodor-Heuss-Grundschule

Jugendräume

Im diesem Jahr wurden die bereits geführten Kontakte mit den Jugendraumvorständen in den Laubacher Ortsteilen weiter ausgebaut und intensiviert. Wieder nahmen auch Ortsvorsteher bei den Gesprächen teil. Ziel der Gespräche war es, zu eruieren, welche Unterstützung die Jugendlichen in den Jugendräumen brauchen und wie Jugendarbeit in den Ortsteilen gestärkt werden kann.

Jeder Jugendraumvorstand hat Kenntnis über die 2022 eingeführte Nutzungsvereinbarung. Durch die klare Regelung werden Jugendliche bei der Selbstverwaltung der Räume unterstützt. Die Vereinbarung regelt klare Verpflichtungen und Verhaltensregeln. Darüber hinaus wurden Gespräche zu Jugendschutz und Haftung geführt. Darüber hinaus stehen jedem Jugendraumvorstand ein Budget zur Verfügung, die Jugendarbeit frei vor Ort zu gestalten.

Durch die Gespräche wurden auch die Nachbarschaftsbeziehungen und nächtliche Ruhestörungen reduziert. Ein Austausch mit dem Stadtjugendpfleger und den betroffenen Personen vor Ort sowie ein regelmäßiger Besuch mit den Jugendlichen in den Jugendräumen, festigen die gegenseitige Rücksichtnahme. In Röthges und Freinseen wurden erwachsene Personen gefunden, die die Jugend vor Ort ehrenamtlich unterstützen.

Auch wurden Gespräche mit dem gewählten Jugendbeirat und den Jugendraumvorständen geführt, um die der Jugendbeteiligung zu stärken. Gemeinsame Ziele und Interessen sollen im Verlauf des Jahres 2024 gesammelt werden. Dazu finden im Frühjahr ein Austausch mit anderen Kommunen statt. Die Teilnehmenden sollen so die Aufgaben und Möglichkeiten eines Jugendbeirates erfahren und verständlich gemacht bekommen.

Der Jugendraum Roof-Club Laubach sollte im Jahr 2023 zu einem Jugendzentrum erweitert werden. Unterschied zu den Jugendräumen ist, dass in einem Jugendzentrum pädagogisch betreute Angebote stattfinden. Jugendliche finden bei der Betreuung ein offenes Ohr und können sich in einem geschützten Raum zurückziehen. Es wurden erste Angebote durchgeführt, die jedoch nur sporadisch angenommen wurden.

Familienzentrum Alter Bahnhof

Definition Familienzentrum

Familienzentren sind Einrichtungen, die familienbezogen und bedarfsorientiert sicherstellen, dass Kinder und ihre Familien ganzheitlich in all ihren Lebenslagen wahrgenommen, begleitet und gestärkt werden. Es sind Begegnungs-, Bildungs-, Gesundheits-, Unterstützungs- und Erfahrungsorte. Familienzentren verstehen sich als Koordinierungszentren oder Knotenpunkte für alle Fragen und Lösungen, die Familie betreffen.

Im Folgenden erfolgt eine Übersicht unserer Angebote im Jahr 2023:

Offener Krabbeltreff

Offener Treff für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Es wird gesungen, gespielt und gebastelt. Auch der Austausch unter den Eltern kommt nicht zu kurz.

Kids Club

Offener Eltern-Kind-Treff für Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Hier wird mitunter themenspezifisch gearbeitet (z.B. Jahreszeiten und ihre Feste, Themen, die die Kinder selbst einbringen). Es gibt jedoch auch Raum für Freispiel und Austausch unter den Eltern.

Yoga für Kinder im Alter zwischen 4 und 6 Jahren und 7 und 10 Jahren

Hier stehen spielerische Aspekte im Vordergrund. Zu Beginn der Yoga-Stunde finden wir uns in der Kreismitte ein und nehmen uns mit einem kleinen Anfangsritual Zeit zum Ankommen. Anschließend spielen Bewegungsspiele, damit wir uns gut auf den Hauptteil der Yoga-Stunde konzentrieren können. Im Anschluss daran machen wir eine Wahrnehmungs- oder Atemübung. Der Hauptteil der Yoga-Stunde kann vielfältig gestaltet werden. Es können Yoga-Geschichten, Yoga-Karten, Yoga-Würfel o.ä. zum Einsatz kommen. Zum Abschluss der Stunde machen wir eine Fantasiereise.

Offener Mädchentreff für Mädchen im Alter zwischen 9 und 12 Jahren

Hier stehen die Bedürfnisse, Interessen, Stärken und Wünsche der Mädchen im Vordergrund. Im Mädchentreff ist Raum für Spaß, Kreativität, Gespräche, Musik, Tanz, Kochen und sämtliche Themen, die die Mädchen mitbringen.

Offener Spielenachmittag für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren

Offenes Spieleangebot für Kinder mit Gesellschaftsspielen

Töpfern für Jugendliche

Töpferangebot für Jugendliche ab 12 Jahren

Offene Hebammensprechstunde

Werdende oder frischgebackene Eltern können ihre Fragen rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Stillen, Baby stellen

Beratungsangebot des Vereins für Psychosoziale Therapie e.V.

Beratung zu sämtlichen Anliegen

„Schenk mir eine Geschichte“

Erzähltheater in Zusammenarbeit mit der Katholisch öffentlichen Bücherei Laubach

Bildungscoach

Beratung für Fort- und Weiterbildung; auch für Unternehmen

Angebote des Mehrgenerationenhauses

- Hallo-Welt-Familiencafé
- Handarbeitskreis
- Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
- Selbsthilfegruppe Trauer

Übersicht über aktuelle Angebote des Familienzentrums



WOCHENÜBERSICHT Familienzentrum Alter Bahnhof

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		Offener Krabbeltreff 10.00-12.00	Beratung durch den VPsT		
	Töpfern für Jugendliche 15.30-17.30		Selbsthilfegruppe Trauer 15.00-16.30 (1.Do. im Monat)	Beratung von Ukrainern für Ukrainer 14.00-16.00	
Kids Club 15.30-17.00	Mädchentreff 9 bis 12 Jahre 15.30-17.00	Yoga für Kinder 7 bis 10 Jahre 15.30-17.00	Hallo-Welt-Familiencafé 16.00-18.00 (2.u.4. Do. im Monat)	Töpfern für Erwachsene 16.00-18.00	Schenk mir eine Geschichte 15.30-16.30 (1.Sa. im Monat)
Handarbeitskreis 18.00-20.00		Bildungscoach-Berufsberatung 15.00-17.00 (4. Mi. im Monat)	Offene Hebammensprechstunde 16.00-17.30 (4. Do. im Monat)		
		Freundeskreis 19.00-22.00			



Gra1: An den zwei Freizeitwochen nahmen insgesamt 107 Kinder teil. 96 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren und 11 Kinder zwischen 10 und 14 Jahren.

Ausblick und Ziele 2023

Erreichte Ziele

Im Dezember 2022 wurden folgende Ziele für das aktuelle Berichtsjahr formuliert: Zu Beginn der Kinder- und Jugendarbeit in Laubach bestand die Aufgabe darin, ein Netzwerk aus Institutionen, Trägern und Vereinen für Kooperationen und die Bündelung von Ressourcen zu finden und aufzubauen. Es wurden Gespräche mit Schulen, Schulsozialarbeit, örtlichen Trägern und Vereinen geführt. Bereits bestehende Strukturen, wie der Runde Tisch Grünberg/ Laubach und Netzwerke in den Ortsteilen und Vereinen wurden genutzt, um gemeinsame Ziele abzustecken. Es wurden auf verschiedenen Ebenen Arbeitsaufträge angenommen und Angebote sowie Projekte durchgeführt.

Einige zu nennende Stichpunkte sind: Konzeption „Familienzentrum“ und „Gemeindeschwester“, Aufbau eines Beratungsnetzwerkes im Familienzentrum, Beteiligung am Bildungsbericht des Bildungsbeirates, verbindliche Betreuung von Grundschulkindern in der Sommerferienzeit, Jugendbeteiligung ermöglichen, Angebote für Kinder und Jugendliche nach §11 SGB VIII, Satz 3 und andere.

Für die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere auch für die Ferienspiele war es Ziel, weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden und das Angebot an den Interessen und Bedarfen der Zielgruppe auszurichten. Zunächst wurden neue Kontakte geknüpft und bestehende Kooperationen intensiviert. Dabei war festzustellen, dass regelmäßige Angebote und Angebote für Jugendliche ab 14 Jahre schwer Anklang finden und etabliert werden konnten. Auch genderspezifische Angebote für Kinder und Jugendliche sind vorerst auf Eis gelegt.

Ein reger Austausch findet weiterhin mit verschiedenen Arbeitsgruppen im Landkreis statt. Der regelmäßige Austausch ist wichtig für die Reflektion der eigenen Arbeit und bündelt Ressourcen. Gemeinsame Projekte wurden mit dem Arbeitskreis kommunale Jugendpflegen im Landkreis Gießen und den Städten Lich und Grünberg realisiert.

Ziele für 2023

Das erarbeitete Netzwerk und die Kooperationen sind weiter auszubauen und zu festigen. Regelmäßige Angebote des Kinder- und Jugendbüros und im Familienzentrums für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien sollen etabliert werden. Der rege Austausch mit den Jugendräumen soll weiter fortgeführt werden, um junge Menschen zu ermutigen sich für ihre Interessen einzusetzen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dabei steht auch die Beteiligung im Jugendbeirat im Fokus. Einige formulierten Ziele 2022 wurden angestoßen und bearbeitet, die Aufgaben bleiben dennoch weitestgehend bestehen. Eine Herausforderung stellt dabei die Arbeitseinteilung und der *große Berg an Verwaltung und Bürokratie*. Die eigentliche pädagogische Arbeit muss verstärkt zurück in den Fokus gerückt werden. Pädagogische Arbeit und Beziehungsarbeit ist ein Schlüsselfaktor zur erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit.

Jahresbericht 2023
Kinder- und Jugendbüro der Stadt



Stand Januar 2024
gezeichnet im Auftrag

Patrick Thienelt
(staatlich anerkannter Sozialpädagoge B.A. und Leitung Kinder- und Jugendbüro)

und Vanessa Linke

(staatlich anerkannte Kindheitspädagogin M.A. und Leitung Familienzentrum Alter Bahnhof)

Pressespiegel

Das Kinder- und Jugendbüro Laubach entwickelt sich weiter

Neue Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendbüro

Laubach (mt). Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach hat seit Oktober 2022 eine neue Mitarbeiterin. Vanessa Linke hat 2020 ihren Masterabschluss in »Inklusive Pädagogik und Elementarbildung« und 2022 eine Zusatzausbildung zur psychologischen Beraterin mit dem Schwerpunkt systemische Beratung absolviert. Sie ist für den Aufbau und die Leitung des künftigen Familienzentrums im Alten Bahnhof in Laubach zuständig.

Zuvor hat Linke fünf Jahre lang im Kitabereich gearbeitet. Sie freut sich über ihr neues



Bürgermeister Matthias Meyer mit Vanessa Linke

Foto: mt

Aufgabenfeld und die Zusammenarbeit mit den Laubacher Familien. »Mit dem Familienzentrum möchte ich einen Ort für Familien schaffen – einen Ort, an dem Raum für Austausch, Begegnung und Erfahrung ist«, so Linke. Aktuell gibt es schon einige Angebote für Kinder und Familien im Alten Bahnhof. Zu nennen wären hier ein wöchentlich stattfindender Spielenachmittag für Kinder ab 6 Jahren, das Familiencafé von

Hallo-Welt und ein offener Krabbeltreff.

Bürgermeister Matthias Meyer sieht in dem erweiterten Angebot für Laubach eine Steigerung der Attraktivität für Familien. Das Angebot im Alten Bahnhof soll mehr und mehr ausgebaut werden. »Zusammen mit der benachbarten Produktionsschule schaffen wir hier ein Areal der Begegnung und sozialen Produktivität, von dem ganz Laubach profitieren kann«, so Meyer.

Winterprogramm für Kinder geht in die nächste Runde: Winter & Spring

(mt). Für Spiel, Spaß und Abwechslung sorgen unsere nächsten Freizeit-Angebote im Februar und März: Am 13.2. spielen wir im DGH Röhthges mit den Kindern verschiedene Gesellschaftsspiele bei Tee und Plätzchen. Eigene Spiele dürfen auch mitgebracht werden. Und wenn Zeit für eine Bewegung ist, lassen wir uns auch ein paar Gruppenspiele einfallen. Hilde Demper lädt am 15.2. zum kreativen Sticknachmittag in den Alten Bahnhof ein. Mit originellen Ideen zeigt sie den Kindern verschiedene Handarbeitstechniken – nicht nur für Mädchen. »Die Schule der magischen Tiere« schauen

wir uns am 1.3. im Alten Bahnhof an. Ein Film voller Magic und Spannung aus dem Jahr 2021 von Gregor Schnitzler. Unter dem Motto Spaß, Aktion und Bewegung bereiten wir verschiedene Gruppen- und Bewegungsspiele vor. Am 7.3. treffen wir uns im DGH Wetterfeld zum Spielen und Toben. Am 15.3. backen wir im Alten Bahnhof Pizza. Kinder die gerne kochen sind herzlich zum Schnippeln und Backen eingeladen – und natürlich zum Essen. Alle Angebote finden ohne Anmeldung von 15:30 bis 16:30 Uhr statt und sind kostenfrei. Nähere Infos gibt es im Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach.



Begeisterte Kinder beim kreativen Stick- und Häkelnachmittag

Grünberg (mt). Im Rahmen des Winterprogramms bot das Kinder- und Jugendbüro mit ehrenamtlicher Hilfe von Hilde Demper und Ramona Krüger einen kreativen Stick- und Häkelnachmittag an. Rund 20 begeisterte Kinder nahmen das Angebot an. Die Kinder bemalten vorgefertigte Stickkarten und bestickten sie anschließend an den Konturen. Mit den Karten lernten die Kinder spielerisch das Handwerk. Außerdem wurden Freundschaftsarmbänder und Halsketten gehäkelt. Hilde Demper bietet jeden Mittwochnachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr einen Spielenachmittag im Alten Bahnhof an. Kinder von sechs bis zwölf Jahren können sich treffen, um mit gleichaltrigen Gesellschaftsspiele zu spielen. Als Highlights werden vom Kinder- und Jugendbüro am 1. März der Film »Die Schule der magischen Tiere« gezeigt und am 15. März Pizza gebacken.



20 Kinder hatten in Laubach Spaß bei einem kreativen Stick- und Häkelnachmittag. F. privat

Osterferien für Kinder in Laubach

Das Kinder- und Jugendbüro Laubach hat in den Osterferien ein kleines Ferienprogramm vorbereitet

Laubach (mt). Das Tinko-Kindertheater führt das tapfere Schneiderlein im Schlosspark Laubach auf. Der tapfere Schneider Fridolin Nadelöhr zieht auf in die Welt, um große Abenteuer zu erleben, gegen Riesen zu kämpfen, ein wildes Einhorn zu zähmen und ein rasendes Wildschwein zu fangen. Die Vorstellung beginnt am Samstag, 1. April um 15.00 Uhr auf der Kulturbühne im Schlosspark Laubach (am Wasserspielplatz/Kiosk). Einlass ist ca. 15 Minuten früher. Tickets können für drei Euro pro Kind und sechs Euro pro Erwachsene im Kinder und Jugendbüro oder im Tourismusbüro erworben werden. Im Anschluss findet für die Kinder eine große Ostereiersuche im Schlosspark statt. In der Holz-Werkstatt im Alten Bahnhof werden am 5. April kleine Vogelhäuschen

und Nistkästen für den Frühling gebaut. Beginn ist um 14.00 Uhr. Eltern können ihre Kinder für drei Euro im Kinder- und Jugendbüro anmelden.

Am Ostersonntag, den 8. April findet zum zweiten Mal das Osterfest am Alten Bahnhof statt. Kinder und Familien sind herzlich eingeladen, am bunten Spieleprogramm und einer Stadtrallye teilzunehmen. Beginn ist um 10.00 Uhr am Alten Bahnhof. Snacks und Getränke können zum Selbstkostenpreis vor Ort gekauft werden.

Die katholische öffentliche Bücherei in Laubach hält am Mittwoch 12. April um 15.30 Uhr eine Lesung für Kinder im Alten Bahnhof. In Form eines Erzähltheaters, »Kamishibai« genannt, wird eine spannende Geschichte vorgetragen.

In Grünberg finden in diesem Jahr wieder

die Jungenaktionstage statt: Am 4. und 5. April veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Jungen und das Jugendbildungswerk Landkreis Gießen die JAT an der Theo-Koch-Schule in Grünberg. Jungen im Alter von 10 bis 16 Jahre können zwischen acht verschiedenen Workshops wählen. Parcours, Mockumentary, Hip-Hop & Breakdance, Skateboarding, Musik, Fußball, Flag Football, Live-Rollenspiel. Die Anmeldung erfolgt über das Jugendbildungswerk Landkreis Gießen für 25 Euro pro Teilnehmer.

Anmeldungen liegen im Kinder- und Jugendbüro oder im Tourismusbüro Laubach aus.

Kontakt: Patrick Thienelt, Kinder- und Jugendbüro Laubach:
P.Thienelt@laubach-online.de, Tel. 06405/5068598.



Motto der Osterveranstaltung

Das Suchen und Finden

Laubach (mt). Vielerlei Aktivitäten standen auf dem Programm beim Osterfest des Kinder- und Jugendbüros Laubach im Alten Bahnhof. Eltern und Familien konnten sich über die zahlreichen Inhalte und Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit informieren. Darüber hinaus sind für die Kinder unterschiedliche Spielstätten zum Probieren aufgebaut worden, darunter Eierlauf, Büchsenwerfen und Kegeln. Bereits seit Ferienbeginn konnten die Kinder an einer Stadtrallye durch die Altstadt teilnehmen, bei der es am Ende eine kleine Osterüberraschung zu gewinnen gab.

Verantwortlich für diese Osteraktivitäten zeichneten Patrick Thienelt und Vanessa Linke. Unterstützt worden sind sie von fünf Mitgliedern des Jugendforums, die die Spiele und die Stadtrallye vorbereiteten. Sie haben als Gesprächspartnerinnen zur Verfügung gestanden, leiteten die Spiele und sorgten für das leibliche Wohl durch den Ausschank von Tee und Kaffee und die stark nachgefragten, selbstgefertigten Waffeln.

Eine besondere Attraktion für die großen und kleinen Besucher war ein professionelles Fotoshooting, um zur Erinnerung an den abwechslungsreichen Tag einen Fotobutton mit nach Hause zu nehmen.

Neben der Kinderbetreuung stand auch diesmal der Austausch von Meinungen und Wünschen zur zukünftigen Arbeit des Familienzentrums im Fokus der Veranstaltung, um Partizipation erlebbar zu machen. Stadtverordnetenvorsteher Joachim M. Kühn hat



Die Vertreterinnen des Jugendforums beim Erstellen des dynamischen Gruppenbildes mit den »Werkzeugen« zu ihrem Einsatz: Annemarie Olsinger, Jana Krüger, Maren Krüger Alice Franz und Luna-Sophie Reitz (von links).
Foto: Aaron Löwenbein

es sich nicht nehmen lassen, die Veranstaltung zu besuchen und freute sich sehr über die Teilnahme so vieler Familien. Auch das Engagement der Mitglieder des Jugendforums fand er bemerkenswert. Bei den Familien kam das Engagement der jungen Leute ebenfalls gut an.

»Diese Veranstaltung dient der Einleitung eines Osterfestes«, so eine Besucherin, »bei der nicht nur die Kinder auf ihre Kosten

kommen, sondern auch die Erwachsenen die vielfältigen Angebote des Familienzentrums kennen lernen können. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Angebote!«

»Ich freue mich sehr, dass diese Veranstaltung in unserem Familienzentrum durch das Bundesprojekt »Demokratie-leben!« unterstützt wurde und einen so großen Zuspruch erfahren hat«, so abschließend Laubachs Stadtverordnetenvorsteher Kühn.

Buntes Osterprogramm vom Kinder- und Jugendbüro

Laubach (mt). Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach hatte ein buntes Programm für die Osterferien zusammengestellt. Eingeläutet wurde dieses mit der Vorführung des »tapferen Schneiderleins« vom Tinko-Kindertheater. Die Vorführung fand am 1. April im Rathaus statt. Rund 100 Kinder sahen dem Theaterstück begeistert und freudestrahlend zu.

Im Zeitraum vom 1. bis zum 8. April konnten die Kinder selbstständig oder mit ihren Eltern an einer Osterrallye durch die Altstadt teilnehmen. In den Schaufenstern einiger Geschäfte waren Hasen mit Buchstaben zu finden. Wer alle Buchstaben gefunden hatte, konnte aus den Buchstaben ein Lösungswort zusammenpuzzeln. Das Lösungswort konnten die Kinder zum Osterfest am Bahnhof mitbringen. Dort gab es dann eine kleine Überraschung.

Bunte Vogelhäuschen und jede Menge Spaß gab es am Mittwoch, dem 5. April im Alten Bahnhof. Rund 25 Kinder bauten vorgestanzte Vogelhäuschen aus Holz und malten diese bunt an. Im Anschluss daran blieb



Rund um Ostern gab es für die Kinder in Laubach ein buntes Programm.

Foto: privat

noch genügend Zeit für Spiel und Spaß im Garten. Dabei wurden mit viel Eifer zwei große Osternester gebaut.

Am 8. April wurde ein Osterfest am Alten Bahnhof veranstaltet. Dort gab es Spiele, wie Eierlauf, Dosenwerfen und Sackhüpfen im Garten. In den Räumlichkeiten des Bahnhofs konnten die Besucher in einer kleinen Bücherausstellung der Laubacher Bücherstube stöbern und kaufen. Außerdem konnten die Besucher professionelle Fotos machen lassen und diese auf Magnete gedruckt be-

kommen. Für das leibliche Wohl war mit Waffeln, Kaffee und Tee gesorgt. Als letzter Programmpunkt des Osterprogramms fand in Zusammenarbeit mit der katholischen öffentlichen Bücherei ein Kamishibai am 12. April im Alten Bahnhof statt. Elena Krnich, vom Team der katholischen öffentlichen Bücherei, trug das Kamishibai vor und untermalte dieses mit Musikinstrumenten. Im Anschluss daran konnten die Kinder noch basteln und waren dazu eingeladen, in die Bücherei zu gehen.

Das **TINKO** Kindertheater Gießen e.V. spielt:

Das tapferere Schneiderlein

Am 1. April 2023, Kulturbühne im Schlosspark Laubach



Aufführung am Samstag, 1. April 2023
Beginn 15:00 Uhr auf der Kulturbühne
im Schlosspark Laubach

Mit großer Ostereiersuche im Anschluss

Tickets im Kinder- und Jugendbüro, im Tourismusbüro
oder Online-Ticketverkauf:
<https://laubach-online.ferienprogramm-online.de/>

3€ Kinder
6€ Erw.



Richtiges Fahren in der Gruppe üben Wolfgang Vogeltanz und Theresia Schlitt, angeführt von Trainer Marco Schindler (von links). Fotos: Io

Laubach radelt für den Klimaschutz

Auftaktveranstaltung am Sonntag im Schlosspark mit Pedelec- und Fahrradparcours

Laubach (Io). Seit Sonntag heißt es auch in Laubach wieder kräftig in die Pedale treten. Die Stadt beteiligt sich am bundesweiten Stadtradeln, bei dem es 21 Tage darum geht, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder Kilometer zählt, vorrangig geht es um den Klimaschutz und die Vermeidung von CO₂-Emissionen. Unter dem Motto »Zeit, dass sich was dreht« hatte das Tourismusbüro gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro ein attraktives Auftaktprogramm im Schlosspark organisiert. Der MSC Horlofftal bot ein Bike- und Pedelec-Training mit Marco Schindler an. Dabei erhielten die Teilnehmer zunächst wichtige Tipps zur Pflege von Rad, Akku und Einlagerung im Winter. Ein Augenmerk lag auf dem verschleißarmen Fahren. Danach ging es zur Praxis. Hier standen zunächst das

richtige Anfahren und das zielgenaue Bremsen auf dem Plan. Fahren in der Gruppe und das Ausweichen von Hindernissen trainierten die Zweiradfahrer unter Anleitung ebenfalls.

Ein paar Meter weiter boten die Motorfreunde Bersrod einen Radelwettbewerb für Kinder und Jugendliche an. Der Parcours beinhaltete das Kurven- oder Slalomfahren oder das Bremsen. Nicht nur junge Radlerinnen und Radler umkurvten die Hindernisse, auch Rollschuhfahrer machten sich auf die Strecke.

Um dem Muttertag gerecht zu werden, boten die Organisatoren eine Liegestuhlweise an, auf der sich die Mamas ausruhen konnten. Jüngere Besucher konnten sich beim Bobby-Car-Rennen messen oder auf der Hüpfburg austoben. Für das leibliche

Wohl war zudem bestens gesorgt. Bürgermeister Matthias Meyer und Diana Franz vom Tourismusbüro zeigten sich am Nachmittag zufrieden mit der Resonanz. Trotz des Muttertages waren zahlreiche Besucher erschienen. Bürgermeister Meyer wies nochmals darauf hin, dass besonders fleißige Radler mit einer Leistung von über 150 Kilometern eine eigens gestaltete Trinkflasche erhalten. Gruppen mit den meisten pro Kopf gefahrenen Strecken erhalten eine Einladung zum Imbiss mit Wurst und Getränken im Schwimmbad. Wer sogar über 500 Kilometer schafft, kommt in den Genuss einer Überraschung. Diana Franz kündigte an, dass Beamte der Polizeistation Grünberg zum nächsten Feierabendmarkt am 2. Juni von zwölf bis 18 Uhr eine Fahrradcodieraktion durchführen.



Fahrrad-Parcours für Kinder, betreut von den Motorfreunden Bersrod.

Familiientag im Familienzentrum Alter Bahnhof

Laubach (mt). Am Samstag, dem 20. Mai feiert das Laubacher Familienzentrum seine offizielle Einweihung im Rahmen eines Familiientages. Das Familienzentrum bietet verschiedenste offene Angebote für Kinder und Familien an. Darunter ein offener Krabbeltreff, ein Kreativnachmittag für Kinder im Kita-Alter und ein Mädchentreff. In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro gibt es wöchentlich einen Spielesamstag und in der Nachmittagsbetreuung der Grundschule eine Theater-AG. Darüber hinaus findet im Familienzentrum in Kooperation mit dem Oberhessischen Diako-

niezentrum das Hallo-Welt-Familiencafé sowie über die Volkshochschule Yoga für Schwangere statt.

Außerdem umfasst das Programm des Familienzentrums verschiedene Beratungsangebote durch den Verein für psychosoziale Therapie, eine Berufsberatung vom TIC Gießen als auch eine Hebammensprechstunde. Weitere Angebote, wie das Repaircafé, befinden sich derzeit im Aufbau. »Ich bin froh, dass wir mit dem Familienzentrum viele neue Angebote für Jung und Alt geschaffen haben – Laubach wird noch attraktiver«, so Bürgermeister Matthias Meyer.

Interessierte können am Familiientag die Angebote des Familienzentrums kennenlernen und bekommen ein buntes Programm geboten. Auf dem Programm stehen Kinderschminken, Wasserspiele und ein Barfußpfad. Kooperationspartner des Familienzentrums werden mit Infoständen vor Ort sein. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Der Familiientag findet von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Laubacher Familienzentrum Alter Bahnhof statt.





Kirchlicher Segen für das neue Familienzentrum. Über die Einweihung freuen sich Pfarrer Jörg Niesner, Jugendpfleger Patrick Thienelt, Pfarrer Ciprian Tiba, die Leiterin des Kinder- und Jugendbüros, Vanessa Linke, Bürgermeister Matthias Meyer, Zeliha Yaman und Zekeriya Yalirim von der Moscheegemeinde sowie der neue evangelische Gemeindepädagoge Mischa Jung.

Foto: lo

Knotenpunkt für Anliegen und Fragen von Familien

Zentrum für Jung und Alt am Samstag im alten Bahnhof in Laubach mit Familientag eingeweiht

Laubach (lo). Ein Gebäude, dessen Geschichte eng verbunden ist mit einem Begegnungszentrum oder Orientierungspunkt, an dem sich Wege kreuzen, wurde am Samstag seiner neuen Bestimmung übergeben. Das Familienzentrum im alten Bahnhof in Laubach erhielt neben den Festreden den Segen der evangelischen, der katholischen und der Moschee-Gemeinde.

Der Weg zu dieser Aufgabe war jedoch nicht immer eben, wie Stadtverordnetenvorsteher Joachim M. Kühn im Gespräch mit dieser Zeitung erläuterte. Im Zuge des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses sei die Frage diskutiert worden, wie die alte Wache künftig genutzt werden solle. In diesem Zusammenhang sei zudem die künftige Verwendung des leerstehenden Bahnhofes in die Überlegungen aufgenommen worden. In einem Workshop entwickelten rund 60 Laubacher Bürgerinnen und Bürger Ideen, kamen überein, das Gebäude wieder zu beleben. Nach Diskussionen in der Stadtverordnetenversammlung über zu schaffende Stellen entwickelte sich alles zum Guten, ein Konzept wurde erstellt. Heute zeichnen die Leiterin des Familienzentrums, Vanessa Linke, und Jugendpfleger Patrick Thienelt für die Ent-

wicklung der Begegnungsstätte verantwortlich.

Im Rahmen der Enthüllung des Hinweisschildes wies Bürgermeister Matthias Meyer auf die Geschichte des Gebäudes hin, kreuzten sich früher hier die Wege, ging es um Ankommen und Weiterfahren, alles könne man nun auch auf das Familienzentrum übertragen. Vanessa Linke hob den alten Bahnhof als Knotenpunkt für Anliegen und Fragen von Familien hervor. Hier könnten sich Jung und Alt begegnen. Zeliha Yaman von der Moscheegemeinde lobte die gemeinsame Einweihung, sei sie auch Zeichen des Vertrauens, dass man in Laubach anerkannt werde. Unterschiedliche Kulturen und Religionen könnten sich entwickeln. Die Jugend brauche Räume zur Entfaltung, um eine offene und integrative Gesellschaft zu bilden. Das Familienzentrum sei ein Meilenstein für die Kleinstadt, sagte Yaman abschließend. Jörg Niesner als evangelischer Pfarrer und sein katholischer Amtsbruder Ciprian Tiba wiesen auf die Historie hin, bezeichneten das Areal als Ort der Weichenstellung für die Stadt und die Welt.

Mit den Kooperationspartnern werden im Familienzentrum zahlreiche Angebote unter-

breitet. Für Kinder gibt es einen Spielemittag oder den Mädchentreff. Bastelideen können verwirklicht werden oder einer Lesanimation gelauscht werden. Ein offener Krabbeltreff oder das Hallo-Welt-Café stehe Familien offen. Angebote für junge Mütter wie Nähkurse, Yoga für Schwangere oder eine offene Hebammensprechstunde runden die Vorschläge ab. Zu sämtlichen Themenbereichen berät der Verein für psychosoziale Therapie, das Oberhessische Diakoniezentrums gibt Tipps zur Hospizarbeit, zu Patienten- oder Vorsorgevollmachten, ein Bildungsscoach führt Berufsberatungen durch. Weitere Partner sind Zaug (Gießen) oder die Produktionsschule, eine Außenstelle der Willy-Brandt-Schule Gießen mit Schwerpunkt Holztechnik, Garten- und Landschaftsbau sowie Hauswirtschaft/Küche.

Nach der offiziellen Einweihung waren alle zum Familientag eingeladen. Wasserspiele, Kinderschminken, Glücksrad, eine Fühlkiste und das Bauen von Booten waren für die Kinder vorbereitet. Informationsstände der Partner sowie Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl sorgten für einen gelungenen Nachmittag.

Vielseitiges und erlebnisreiches Ferienspiel-Programm

Anmeldung gestartet – Start ist am 24. Juli mit einem abwechslungsreichen Angebot von Laubacher Vereinen

Laubach (mt). Patrick Thienelt, Leiter des Kinder- und Jugendbüros Laubach, stellt das Programm der Ferienspiele vor. Laubacher Vereine beteiligen sich wieder mit abwechslungsreichen Angeboten. Kooperationen mit den Städten Lich und Grünberg wurden vereinbart: gemeinsame Fahrten sind geplant. Die Technische Hochschule Mittelhessen bietet spannende Mitmachexperimente für Jugendliche an.

Druckfrisch liegt das aktuelle Ferienprogramm der Stadt Laubach vor. Die Heftchen werden an den Grundschulen verteilt und liegen bei der Stadt, dem Tourismusbüro und im Kinder- und Jugendbüro aus. Auch online kann durch das Programm gestöbert werden. Auf der Internetseite <https://laubach-online.ferienprogramm-online.de/> erfolgt auch die Anmeldung zu den Ferienspielen. Anmeldeschluss ist am Freitag, dem 16. Juni 2023. Durch ein gerechtes Auswahlverfahren und eine Verteilung der Angebote auf alle Anmeldungen, können möglichst viele Kinder am Programm teilnehmen. Bei Bedarf erhalten Eltern Hilfe bei der Anmeldung im Kinder- und Jugendbüro Laubach.

Die Ferienspiele starten am 24. Juli mit einem abwechslungsreichen Angebot von den Laubacher Vereinen. Mit dabei sind wieder der Film- und Fotoclub mit kreativer Fotografie in Laubach, der TSV-Freienseen mit einem Ju-Jitsu Schnupperkurs, der Tennis Club Laubach mit einem bunten Spieleprogramm, HANDinHAND Kinder und Jugend e.V. mit einer märchenhaften Schatzsuche und das Deutsche Rote Kreuz mit dem Angebot »Pflasterdiplom«. Weitere neue Angebote sind: Die Solmser Pfadfinderschaft geht auf Exkursion bei Tag und Nacht mit leckem Stockbrot in den Wald. Kinder und Jugendliche können beim Yoga verschiedene Übungen und Entspannungstechniken ken-



Bürgermeister Matthias Meyer und Patrick Thienelt, Leiter des Kinder- und Jugendbüros Laubach, bei der Vorstellung des neuen Ferienspiel-Programmes. Foto: privat

nenlernen. Der Heimatkundliche Arbeitskreis Laubach lädt zum Waffeln backen wie zu Großmutterns Zeiten ins Museum Fridericianum ein.

Zwei Ferienwochen mit Spiel und Spaß im Schlosspark sind wieder geplant. Vom 31. Juli bis 11. August bietet das Kinder- und Jugendbüro Laubach von 9.00 bis 16.00 Uhr ein festes Betreuungsangebot an. 15 Betreuerinnen und Betreuer haben ein vielseitiges und erlebnisreiches Programm erarbeitet, damit es für alle eine schöne und spannende Zeit wird.

Weitere Angebote sind für Jugendliche vorbereitet. Mit einer Kanutour auf der Lahn können Sportbegeisterte in der Natur abschalten oder im Kletterwald Gießen die Baumkronen erklimmen. In Kooperation mit der Stadt Lich ist eine Fahrt ins Fort Fun Abenteuerland geplant und mit der Stadt Grünberg steht ein Besuch bei den

Burgfestspielen in Bad Vilbel an. Hier kann auch die ganze Familie daran teilnehmen. Abschließend bietet die Technische Hochschule Mittelhessen in Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg zwei Angebote an. Mit einem 3D Drucker werden technische Grundlagen und Programmierung mit praktischen Übungen vermittelt und mit spannenden Experimenten wird der Klimawandel mit seinen Folgen veranschaulicht.

Bürgermeister Matthias Meyer ist von dem Programm überzeugt: »Wir hatten in 2022 bereits interessante und schöne Ferienspiele, aber dieses Jahr hat das Laubacher Kinder- und Jugendbüro mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern ein noch breiteres und qualitativ hochwertigeres Programm auf die Beine gestellt – ich bin sehr begeistert«, so der Rathauschef.

Ferienspiele 2023

Die Anmeldungen zu den Ferienspielen der Stadt Laubach laufen bereits seit einigen Wochen. Eltern können ihre Kinder über das Anmeldeportal <https://laubach-online.ferienprogramm-online.de/> immer noch anmelden. Einige Angebote und Plätze sind noch frei, jedoch sind nicht mehr alle Angebote verfügbar. Garantiert können Kinder an der Ferienwoche im Schlosspark teilnehmen. Wir verlängern die Anmeldefrist bis zum 30. Juni. Jetzt noch schnell anmelden! Bei Bedarf erhalten Eltern Hilfe bei der Anmeldung im Kinder- und Jugendbüro Laubach.

In der ersten Ferienwoche finden abwechslungsreiche und spannende Vereinsangebote statt. Vom 31. Juli bis 11. August ist vom

Kinder und Jugendbüro ein festes Betreuungsangebot im Schlosspark geplant. Die Teilnehmenden können sich auf unterhaltsame, sportliche und kreative Aktionen freuen. Ein Besuch im Freibad ist vorgesehen. Das Mittagessen wird vom Partyservice Wolfgang Bender täglich frisch zubereitet. In Kooperationen mit den Städten Lich und Grünberg sind gemeinsame Fahrten zum Fort Fun Abenteuerland und den Burgfestspielen Bad Vilbel geplant. Die Technische Hochschule Mittelhessen bietet spannende Mitmachexperimente für Jugendliche an.

Das ausführliche Programm liegt bei der Stadt, im Familienzentrum Alter Bahnhof oder im Tourismusbüro aus.



Angebote von Vereinen:

Angebot 1 24.7.2023 10:00-14:00	Kreative Fotografie in Laubach ab 8 Jahre 2,50€ Rathausplatz vor dem Rathaus
Angebot 2 24.7.2023 10:00-13:00	Ju Jutsu – Selbstverteidigung für Kinder ab 8-12 Jahre 2,50€ Turnhalle in Freisenen
Angebot 3 24.7.2023 15:00-17:00	Mit den Pfadfindern auf dem Lagerplatz ab 6-12 Jahre 2,50€ Lagerplatz am Tiergärterteich
Angebot 4 24.7.2023 19:00-22:00	Eine Nachtwanderung mit den Pfadfindern ab 13-16 Jahre 2,50€ Lagerplatz am Tiergärterteich
Angebot 5 25.7.2023 9:00-12:00	Waffeln backen wie zu Großmutterns Zeiten ab 6 Jahre 2,50€ Museum Friderikanum am Rathaus
Angebot 6 25.7.2023 15:00-17:00	Yoga – Spiel, Spaß & Entspannung ab 6 Jahre 2,50 Schlosspark, Kiosk am Wasserspielplatz
Angebot 7 26.+27.7.23 9:00-Ende	Spiel, Spaß und Tennis ab 8 Jahre 2,50€ Tennisplatz „Am Froschloch“
Angebot 8 27.7.2023 16:00-17:00	Kinderturnen in Ruppertsburg ab 3-6 Jahre keine Sporthalle Ruppertsburg
Angebot 9 28.7.2023 9:30-14:30	HANDinHAND – Fuß vor Fuß ab 6 Jahre 2,50€ Schlosspark, Kiosk am Wasserspielplatz
Angebot 10 29.7.2023 10:00-13:00	Pflasterdiplom – Erste-Hilfe-Kurs für Kinder ab 6-12 Jahre 2,50€ DRK Laubach, Im Katzensgraben 28
Angebot 11 7.8.2023 10:00-13:00	Ju Jutsu – Selbstverteidigung für Jugendliche ab 12-16 Jahre 2,50€ Turnhalle in Freisenen

Wir bedanken uns sehr, bei allen Vereinen und Kooperationspartner für die Unterstützung und das Engagement bei den Ferienspielen 2023.

Unsere Projektwochen im Schlosspark

Angebot 12 31.7. - 4.8.2023 täglich von 9:00-16:00	Erste Woche ab 6 Jahre 45,00€ für das 1. Kind, 35,00€ für ein Geschwisterkind, 15,00€ für jedes weitere Kind einer Familie Schlosspark Laubach, Kiosk am Wasserspielplatz Programm, Verpflegung und Getränke inklusive mit freundlicher Unterstützung von Partyservice Wolfgang Bender
Angebot 13 7. - 11.8.2023 täglich von 9:00-16:00	Zweite Woche ab 6 Jahre 45,00€ für das 1. Kind, 35,00€ für ein Geschwisterkind, 15,00€ für jedes weitere Kind einer Familie Schlosspark Laubach, Kiosk am Wasserspielplatz Programm, Verpflegung und Getränke inklusive mit freundlicher Unterstützung von Partyservice Wolfgang Bender

Angebote für Jugendliche

und für die Familie

Angebot 14 14.8.2023 9:00-17:00	Kanu-Tour von Weimar Roth zur Badenburger ab 12 Jahre Jugendliche 25,00€ inklusive Fahrt und Gruppenbeitrag für den Kanuverleih Abfahrt 9:00 Uhr und Rückkehr ca 17:00 Uhr Familienzentrum am Alten Bahnhof Laubach
Angebot 15 15.8.2023 9:00-18:00	„Pünktchen und Anton“ bei den Burgfestspielen ab 6 Jahre Kinder, Jugendliche und Erwachsene 29,00€ inklusive Fahrt und Eintritt für das Musical Abfahrt 9:00 Uhr und Rückkehr ca 18:00 Uhr Familienzentrum am Alten Bahnhof Laubach
Angebot 16 16.8.2023 8:30-18:00	FORT FUN Abenteuerland ab 8 Jahre Kinder und Jugendliche 30,00€, Erwachsene 36,00€ inklusive Fahrt und Eintritt für den Freizeitpark Abfahrt 8:30 Uhr und Rückkehr ca 18:00 Uhr Familienzentrum am Alten Bahnhof Laubach
Angebot 17 17.8.2023 10:00-15:00	Forest Adventures – Kletterwald Gießen ab 8 Jahre Kinder und Jugendliche 14,00€ inklusive Fahrt und Eintritt für den Kletterpark Abfahrt 10:00 Uhr und Rückkehr ca 15:00 Uhr Familienzentrum am Alten Bahnhof Laubach
Angebot 18 21.8.2023 10:00-13:00	THM: 3D-Druck Grundlagen und praktische Übungen ab 12 Jahre 2,50€ Familienzentrum am Alten Bahnhof Laubach
Angebot 19 21.8.2023 10:00-13:00	THM: Mitten im Klimawandel ab 12 Jahre 2,50€ Pohlheim Garbenteich, Sport- und Kulturhalle

Weitere Angebote in den Ferien

ohne Anmeldung

Laubacher Lichterfest

Nachts, wenn die Lichter angehen und die Sterne funkeln...

Besucht unseren Stand und macht mit bei unserem Kreativangebot, wir freuen uns!

Blues, Schmus & Apfelmus

mit vielen tollen Angeboten...

Bei unserem Festival "Blues, Schmus & Apfelmus" haben wir auch für die kleinen Besucher ein reichhaltiges Angebot geplant.

Von der Hüpfburg und weiteren Spielstationen, dem Kinderschminken gibt es auf der Spielwiese am Schwanenteich viel zu entdecken...

Ferienspiele 2023

Spiele, Ausflüge, Sport- und Kreativangebote bei den Ferienspielen in Laubach

Laubach (mt). Vergangenen Freitag endeten die Ferienspiele in Laubach. Rund zehn Vereine beteiligten sich mit eigenen Angeboten bei den Freizeitaktivitäten. Auch der anhaltende Regen konnte den 85 Kindern während der Ferienwoche in der Sport- und Kulturhalle die Laune nicht trüben. Die Ausflüge für Kinder, Jugendlichen und auch für Eltern in Kooperation mit den Städten Grünberg und Lich rundeten das Angebot des Kinder- und Jugendbüros in Laubach ab.

Kreative Fotografie mit dem Fotoclub Laubach, Ju-Jitsu Selbstverteidigung mit Harald Mohr vom TSV Freinseen oder Spiele mit den Solmser Pfadfindern auf dem Lagerplatz am Tiergärtnerreich waren nur einige der abwechslungsreichen Angebote der Laubacher Vereine. Es wurden Waffeln gebacken wie zu Großmutterzeiten, Tennis gespielt im Spielecamp des TC Laubach (die Presse berichtete) und ein Bewegungsparcours mit Hand in Hand Kinder und Jugend e.V. durchlaufen. Durch das unbeständige Wetter der vergangenen Wochen mussten einige Angebote abgeändert und in die Sport- und Kulturhalle verlegt werden. Keines der Vereinsangebote wurde abgesagt und mit zahlreichen engagierten und ehrenamtlichen Helfern wurde ein tolles Angebot für die teilnehmenden Kindern auf die Beine gestellt.

Wetterbedingt wurden auch die zwei Freizeitwochen vom Schlosspark in die Sport- und Kulturhalle verlegt. Die rund 85 Kinder konnten zwischen sportlichen und kreativen Angeboten frei wählen und eigene Spielideen mit einbringen. Ein Highlight der ersten Woche war mit Sicherheit der Showkampf mit selbstgebauten Lichtschwertern.

Die »jungen Padawane« bastelten sich Lichtschwerter aus einfachen Baumarktmaterialien und durchliefen spielerisch eine Yedi-Prüfung ganz im Stile der bekannten George-Lucas-Filme. In der zweiten Woche standen naturkundliche Experimente und Spiele im Mittelpunkt. Die Kinder bauten bei aufklarendem sonnigem Wetter kleine Flöße und ließen sie im örtlichen Bach schwimmen. Für Abwechslung sorgten verschiedene Gesellschaftsspiele, Ballspiele und



Lichtschwertkampf

eine Radtour durch die Laubacher Gemarkung. Die Kinder bastelten Perlentierchen, bemalten Jutesäcke oder färbten T-Shirts. »Die Kinder dürfen eigene Ideen mit zu den Ferienspielen bringen und etwas Neues ausprobieren. Wir geben die Anreize und Möglichkeiten.«, erklärt Sozialpädagoge und Organisator Patrick Thienelt. Begleitet wurden die zwei Freizeitwochen von 16 Teamer*Innen, denen ein besonderer Dank, auch für die Vorbereitung und Planung gilt. Begis-

tert waren alle von Wolfgang's Essen, dass der Wetterfelder täglich frisch mit guter Laune servierte.

In der letzten Woche konnten Kinder, Jugendliche und auch Eltern bei zwei Ausflugsfahrten teilnehmen. Mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Grünberg fuhren Laubacher zu den Burgfestspielen nach Bad Vilbel. Gezeigt wurde das Kindermusical Pünktchen und Anton nach Erich Kästner. Viele Fahrgeschäfte, Wasserbahnen und einen Indoor-Spielplatz erlebten Kinder und Jugendliche im FORT FUN Abenteuerland bei Bestwig, eine Fahrt in Kooperation mit der Jugendpflege der Stadt Lich. »Die Ferienspiele sind eine Bereicherung für die Familien in Laubach und ich freue mich, dass wir das Programm noch abwechslungsreicher erweitern konnten.« sagte Bürgermeister Matthias Meyer bei der Eröffnungsfeier der Freizeitwochen.

Rund 25 Kinder aus der Ukraine und anderer Herkunftsländer waren bei der Freizeit angemeldet. Das Projekt »Anker« unterstützte mit drei zusätzlichen Betreuerinnen das Team und überbrückte sprachliche Barrieren. Mit »Anker« unterstützt der Landkreis Gießen Nachmittagsangebote und auch Ferienangebote und möchte mit verschiedenen Lern-, Begegnungs- und Freizeitangeboten geflüchteten ukrainischen Kindern und Jugendlichen ein Stück Unbeschwertheit zurückgeben.

Abschließend bleibt ein herzliches Dankeschön an die Solmser Pfadfinder für die Unterstützung bei den Ausflügen zur Kanutour auf der Lahn und in den Kletterwald Forest Adventures und dem Partyservice Wolfgang Bender für das Catering.



Mitmachexperimente



Floßbau

Fotos: privat

Die Angebote des Familienzentrums starten wieder

Laubach (mt). Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und das Angebot des Familienzentrums Alter Bahnhof nimmt wieder Fahrt auf. Mit im Gepäck sind neben bestehenden Angeboten auch neue Angebote. Zu nennen ist hier der Kids Club. In Form eines offenen Spielnachmittags können Eltern mit ihren Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren zusammenkommen und einen schönen Nachmittag verbringen. Dieses Angebot ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Es startet am 18. September. Des Weiteren finden ab 8. September zwei Yoga-Kurse für Kinder statt. Der Yoga-Kurs für Kinder im Vorschulalter richtet sich an Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Der nachfolgende Yoga-Kurs richtet sich an Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren. Die Plätze für die Yoga-Kurse sind begrenzt und erfordern eine Anmeldung (nähere Informationen und Anmeldungen unter: v.linke@laubach-online.de). Anbei die Übersicht über sämtliche Angebote im Familienzentrum – weitere Angebote sind in Planung.

WOCHENÜBERSICHT					
Familienzentrum am Bahnhof					
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
Offener Krabbeltreff 10:00-12:00	Beratung VPST 9:00-13:00	BauchBuggyGo 10:00-11:00			
				Yoga für Kinder I 14:30-15:45	
Kids Club 15:30-17:00		Bildungscoach (4.Mi im Monat) 15:00-17:00	Selbsthilfegruppe Trauer (1.Do im Monat) 15:00-16:30		Schenk mir eine Geschichte (1. Sa im Monat) 15:30-16:30
	Offener Mädchentreff 16:00-17:30	Offener Spielnachmittag 15:30-17:00	Offene Hebammen-sprechstunde (4.Do im Monat) 16:00-17:30	Yoga für Kinder II 16:00-17:30	
Handarbeitskreis 18:00-20:00		Suchthilfe Selbsthilfegruppe 19:00-22:00	Hallo-Welt-Familiencafe (2. u. 4. im Monat) 16:00-18:00		

Zentrum erweitert mit Beratung für ukrainische Familien sein Angebot

Laubach (mt). Mit einem Beratungsangebot für Familien aus der Ukraine hat das Familienzentrum Laubach ein besonderes Angebot erhalten. Das ukrainische Ehepaar Svitlana Kostina und Artem Kostin lebt nun fast ein Jahr im Laubacher Stadtteil Münster. Sie haben mit ihrer 13-jährigen Tochter erfahren, was eine Flucht in ein fremdes Land bedeutet, nachdem der Krieg ihr gesamtes Hab und Gut zerstört hat. Eltern und Familienangehörige sind im Kriegsgebiet. Damit verbunden sind die Sorgen um deren Wohlergehen groß. Doch wollen Artem und Svitlana die Chance nutzen, die ihnen die Flucht nach Laubach eröffnet. Zielstrebig haben sie Deutsch gelernt und sich in kurzer Zeit gut eingelebt. Schon bald helfen sie freiwillig jeden Freitag bei der Laubacher Tafel. Auch beim Lichterfest und bei Blues, Schmus und Apfelmus waren sie ehrenamtlich im Einsatz. Sie organisierten einen Betriebsbesuch im Laubacher Furnierwerk, um Landsleuten die Arbeitswelt in Deutschland näher zu bringen. Mit ihren guten Erfahrungen in Laubach möchten sie ihre Landsleute bei allen Fragen rund um den Alltag unterstützen.

Bürgermeister Matthias Meyer und Stadtverordnetenvorsteher Joachim M. Kühn begrüßten das ehrenamtliche Engagement der beiden. »Das ist ein weiteres wichtiges und besonderes Angebot für Ihre Landsleute«, so der Bürgermeister bei einem Treffen im Familienzentrum am alten Bahnhof. »Von ihren Erfahrungen können andere lernen und mit ihrer Hilfe können die Menschen die alltäglichen Probleme besser lösen«, ergänzt Joachim M. Kühn.

»Wir sind sehr dankbar für das, was wir hier erfahren. Die Menschen sind freundlich, wir wurden gut aufgenommen und wir konnten sehr schnell einen Sprachkurs besuchen. Wir



Svitlana Kostina (2.v.l.) und Artem Kostin (3.v.l.) vor dem Familienzentrum Laubach mit Bürgermeister Meyer (rechts), Stadtverordnetenvorsteher Joachim Kühn und Vanessa Linke (links im Bild). Foto: privat

möchten gerne in Laubach bleiben und uns hier eine neue Zukunft aufbauen. Wichtig ist, dass unsere Landsleute das Leben in Deutschland und damit in Laubach besser kennen lernen. Dabei möchten wir sehr gerne helfen, um zunächst einmal ganz alltägliche Probleme zu lösen«, so das Ehepaar Kostin. Dabei können sie sich auch auf die Unterstützung von Vanessa Linke, der Leiterin des Familienzentrums verlassen. »Ich freue mich sehr, dass mit der Arbeit von Svitlana und Artem die tollen Angebote unseres Familienzentrums auch den ukrainischen Familien nähergebracht werden. Das ist wich-

tig für die Integrationsarbeit«, erläutert Linke. Dabei können die beiden auch auf die Unterstützung der Anlaufstelle im Jugendgästehaus Laubach rechnen, wo schon seit März des vergangenen Jahres geflüchtete Menschen aus der Ukraine leben. Die gute Vernetzung dieser Einrichtung mit den vielen unterschiedlichen Behörden Einrichtungen wird auch die Arbeit des Ehepaars Kostin unterstützen.

Das Ehepaar Kostin ist zunächst freitags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Familienzentrum anwesend und hält dort ihre Sprechstunde ab.

3 Tage Mädchenpower...

...erwarten Euch bei den 25. Mädchenaktionstagen – dem Event für Mädchen in der Region.

Mädchenaktionstage heißt 3 Tage Abenteuer, Spaß haben, Übernachten in Klassenräumen, Abtanzen und, und, und...

Auch in diesem Jahr haben wir wieder spannende Workshops für euch zusammengestellt, die wir euch näher vorstellen wollen: Powergirls * Trommeln * HipHop * Rap-Gesang * Happy Painting * Design your own Stuff * Holz * Live-Rollenspiel* Ich baue meine Zukunft mit Lego * Parcours * Klettern * Medien entdecken und selbermachen * Handlettering * Bodytalk * Ta-

schendesignerin * Helferin von morgen * Ich seh« den Wald vor lauter Bäumen nicht

Aber auch das Rahmenprogramm hat es in sich und ihr werdet viel Zeit haben zum Kennenlernen, Austauschen, und Spaß haben.

Wer? Für Mädchen ab Klasse 5, bzw. ab 11 Jahre

Wo? An der IGS Busecker Tal

Kosten? 35 Euro für Programm und Verpflegung, zzgl. einem kleinen Taschengeld

Anmeldungen bekommst Du im Tourismusbüro oder im Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach. Anmeldeschluss ist der 13.10.2023

MädchenAktionsTage

24.-26.
Oktober
2023

IGS
Busecker
Tal

www.lauba.de
Jugendbildungswerk des Landkreises Gießen
Bachweg 9
35298 Gießen
Telefon: 0641/9390 0112
jugendfoerderung@lwgj.de
www.lauba.de/veranstaltungen

www.lauba.de
Arbeitskreis
Mädchenarbeit

www.lauba.de
Buseck
Spielplatz

IGS
BUSECKER TAL

www.lauba.de
Diakonie **DW**
Diakonisches Werk
Gießen

Schaurig schönes Halloween

Laubach (mt). Zwei schaurig schöne Halloweenangebote des Kinder- und Jugendbüros erleben die Teilnehmer in Laubach. Am 26. Oktober lud das Kinder- und Jugendbüro zum Kürbisschnitzen in den Roof-Club ein. Hier konnten Kinder und Jugendliche bei passender Musik Kürbisse schnitzen. Es entstanden einige schaurige und lustige Gesichter.

Auch die jüngeren Kinder konnten eine kleine Halloweenparty feiern. Diese fand am 30. Oktober im Rahmen des Kids Club im Familienzentrum Alter Bahnhof statt. Zahlreiche kleine Hexen und Gespenster trafen im Familienzentrum ein, um ein paar Spiele zu spielen und Halloween zu feiern. Der Kids Club ist ein kostenloser und offener Eltern-Kind-Treff im Familienzentrum. Er findet jeden Montag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt und richtet sich an Kita-Kinder. Begleitet wird er von Ramona Krüger.



Zwei schaurig schöne Halloweenangebote des Kinder- und Jugendbüros erleben die Teilnehmer in Laubach.

Foto: privat

Große Begeisterung beim Töpferkurs

Laubach (mt). So langsam erwacht die Werkstatt am Alten Bahnhof wieder zum Leben. Nach einer großen Aufräumaktion mit ehrenamtlichen Helfern zog ein Töpferofen in die Werkräume ein. Künftig wird Sabine Sachs Kurse für verschiedene Altersgruppen anbieten.

Kürzlich konnten Kinder und Jugendliche im Rahmen des Winterprogramms, organisiert vom Kinder und Jugendbüro Laubach, an einem Töpfer-Schnupperkurs teilnehmen. Verschiedene weihnachtliche Figuren, Baumschmuck und spannende Skulpturen entstanden. Die Veranstaltung war mit 23 Teilnehmenden ausgebucht und fand große Resonanz. Nach dem ersten Brennvorgang werden die Figuren noch einmal glasiert, bevor sie mit nach Hause genommen werden können.

Weitere Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind im neuen Jahr geplant. Nach Anmeldung können sich die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung von Sabine Sachs im Töpfern ausprobieren. Ein Kurs besteht aus acht zweistündigen Terminen und kostet insgesamt 30 Euro. Ab dem



Die jungen Teilnehmer eines Schnupper-Töpferkurses lassen vorweihnachtliche Figuren entstehen.

Foto: privat

2. Februar beginnt ein Kurs für Erwachsene. Für Kinder und Jugendliche werden Angebote folgen. Nach Absprache besteht ab dem Frühling die Möglichkeit, einen kleinen Töpferkurs im Rahmen von Kindergeburts-

tagen und Feiern zu buchen. Informationen erhalten sie im Kinder- und Jugendbüro, auf unserer Homepage <https://laubach-online.ferienprogramm-online.de/> und unter v.linke@laubach-online.de.